

WER WIR SIND

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine unabhängige und gemeinnützige Dachorganisation, die sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung in den Alpen einsetzt. Sie unterhält eine internationale Geschäftsstelle in Liechtenstein, sieben nationale Vertretungen in den Alpenstaaten und eine regionale Vertretung in Südtirol. Als alpenweit tätiges Netzwerk vertritt die CIPRA rund 100 Organisationen und Institutionen sowie Einzelmitglieder.



CIPRA

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES
LIVING IN THE ALPS VIVERE NELLE ALPI ŽIVETI V ALPAH**

WAS WIR WOLLEN

Wohnen, arbeiten, lieben, loben, sterben, singen, wandern, jauchzen – das Leben in den Alpen in all seinen Facetten soll attraktiv und lohnend sein. Nicht nur für die Menschen von heute, sondern auch für unsere Nachfahren. Eine intakte Natur, kulturelle Identität, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Sicherheit sind unsere Lebensgrundlagen. In der Überzeugung, dass längerfristig nur Bestand hat, was auch ökologisch und sozial nachhaltig ist, setzen wir uns für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung in den Alpen ein. Unser Ziel sind Lebens- und Wirtschaftsformen, die schonend mit der Natur und den natürlichen Ressourcen umgehen – damit der Dachgarten im Herzen Europas weiterhin blüht und gedeiht.



Annecy/F, © Antoine Berger

WAS WIR TUN

EIN DACH FÜR DIE ALPEN

Die CIPRA bringt seit ihrer Gründung 1952 Menschen und Organisationen über sprachliche, kulturelle, geografische und politische Grenzen hinweg zusammen, die sich für die nachhaltige Entwicklung in den Alpen einsetzen, seit 1975 als Dachorganisation. Ihre Mitglieder sind über 100 Verbände, Organisationen und Personen.

▲ **1975 - 1992**
Gründung von CIPRA-Vertretungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Slowenien, Liechtenstein, Italien und Südtirol.

▲ **SEIT 1984**
Herausgabe des Themenhefts SzeneAlpen, ehemals CIPRA Info.

POLITISCH ENGAGIERT

Die CIPRA wirkt darauf hin, der Alpenpolitik auf internationaler Ebene mehr Gewicht zu verleihen. Ein Meilenstein war 1991 die Unterzeichnung der Alpenkonvention. Die CIPRA sitzt in deren Gremien als offizielle Beobachterin, liefert Ideen und Diskussionsgrundlagen zu aktuellen Themen und nimmt kritisch Stellung zu Positionen, Strategien und Aktionsplänen.

▲ **1995**
Umweltpreis in Gold der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer Arge Alp.

IMPULSE FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN

Die CIPRA wirkte 1996 als «Geburtshelferin» bei der Gründung des Gemeinденetzwerks «Allianz in den Alpen». Seitdem liefert sie Impulse für die Weiterentwicklung, führt dessen Projekte durch und erbringt administrative Leistungen. Auch für den Verein «Alpenstadt des Jahres», gegründet 1997, betreibt die CIPRA die Geschäftsstelle und setzt Projekte um.

▲ **1996 - 2005**
Durchführung der Sommerakademie «Brennpunkt Alpen» in Liechtenstein.

▲ **1998, 2001, 2007**
Herausgabe von drei Alpenreporten als interdisziplinäre Darstellungen der Entwicklung in den Alpen.

▲ **1998**
«Gold Star» der European Federation of the Associations of Tourism Journalists für die Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus.

▲ **2001**
Grosser Binding-Preis für Natur- und Umweltschutz der Binding-Stiftung Schaan/FL.

FUNDIERT ALPENWEIT INFORMIEREN

Die CIPRA kommuniziert mehrsprachig, fundiert und zuverlässig. Mit alpMedia startete sie im Jahr der Berge 2002 einen alpenweiten Informationsservice. Der Newsletter bringt regelmässig Neuigkeiten, Informationen und Veranstaltungshinweise aus allen Alpenländern. Die Informationen werden auf der Website www.cipra.org laufend aktualisiert.

▲ **2003**
Anerkennungspreis des «Alp Web Award 2002» des Club Alpino Italiano.

▲ **2003**
Mitbegründung der «Zentralasiatischen Bergdorfallianz» nach dem Vorbild des Gemeinденetzwerks «Allianz in den Alpen».

SEIT 2004 VERMITTELN UND ERMUTIGEN

Die CIPRA animiert andere zum Handeln. Im Rahmen von Projekten zeigt sie auf, wie es geht: ein Haus bauen, das mehr Energie produziert als es verbraucht; Korridore schaffen, damit Tiere und Pflanzen wandern und sich vermehren können; das Klima schützen und sich an den Klimawandel anpassen, ohne der Natur zu schaden. Lernen von und mit anderen, so lautet die Devise.

▲ **2006**
Die CIPRA bringt den Klimawandel mit der Forderung nach einem Aktionsplan auf die Agenda der Alpenkonvention.

▲ **2008**
Anerkennungspreis «Premio Gambrinus Giuseppe Mazzotti» für den 3. Alpenreport.

▲ **2010**
Anstoss für den Architekturpreis «Konstruktiv» zusammen mit dem Fürstentum Liechtenstein.

▲ **2010 / 2011**
Herausgabe von compacts, Hintergrundberichten zum Umgang mit dem Klimawandel.

▲ **2012**
Nachhaltigkeitspreis der Königlichen Niederländischen Kletter- und Bergsportvereinigung.

